

Herr Konrektor Helfrecht aus Hof, das Fichtelgebirge, das ich bereisen und beschreiben wollte, schon völlig wörtlich abgezeichnet und in Kupfer gestochen habe. Da nun niemand weniger als ich irgendeinem Menschen ein Rad aus seinem Triumphwagen aushebt, so war ich auf der Stelle bereit auf den Fichtelberg, den ich nun doch nicht mehr beschreiben kann, keinen Fuß zu setzen; vielleicht sticht mir das Schicksal irgendeinen andern Berg zum Postament und Bindnis meiner Feder aus. — —

Was mich ferner vom Fichtelberg herabgezogen hielt, war, daß unser metallenes Schwungräderwerk zu stocken anfing, das Geld; um aber Fersengeld zu geben, muß man vorher Handgeld haben, wie alle Regimenter wissen. So wir konnten nicht nur nicht vorwärts, sondern auch nicht einmal rückwärts. Und als ich dem Wirte fruchtlos meinen Handschlag als ein Faustpfand und mein Ehrenwort als ein Expektanzdekret ehrlicher Bezahlung offeriert hatte, mußte ich nur froh sein, daß er meine Tochter als eine Pfandschaft zum Verkauf annahm und behielt; und ich hatte das Glück, den Agyptern (den heutigen Kopten) zu ähnlichen, bei denen einer gegen Verpfändung seiner einbalsamierten Blutsverwandten schöne Privatanleihen machen konnte. Ich fuhr daher auf dem leeren Kabriolet so schnell, als meine Klaffen und mein Pferd laufen konnten, nach Hause und konnte sowohl der Eile als des Rasselns wegen nicht so viel dozieren, als man wünschen mochte. Hier hatte der Herr Pfllegevater des Monsieur Fexser die ungemeine Güte, mir für eine schwache Beschreibung unserer mühsamen und lehrrreichen Klassenreise einen Platz in seinen herrlichen Werken auszuweisen und einzuräumen<sup>1)</sup> und mir den Ehrensold dafür schon vorzuschießen, damit ich mit dem Gratial meine versetzte Tochter beim Thiersheimer Wirte auslösete. Curate ut valeatis!<sup>2)</sup> —

#### 14. Aus Gogols „Der Revisor“.

(1836.)

(Deutsch von G. Moderow.)

Nikolaus Gogol wurde 1809 im Flecken Sorotschinzi im Gouvernement Poltawa geboren. Er war kurze Zeit Lehrer der russischen Literatur am Patriotischen Institut zu Petersburg und Adjunktprofessor der Geschichte an der Universität. Seit 1836 lebte er meistens im Ausland. Er starb 1852 zu Moskau an einem Nervenfieber. G. ist der bedeutendste russische Novellist und sein „Revisor“ das bedeutendste russische Lustspiel.

<sup>1)</sup> Der Pfllegevater des Monsieur Fexser ist Jean Paul selbst.

<sup>2)</sup> Lebt wohl!